

Sachsen und Nachbarschaft.

Tharandt. Unter Laßzug geraten. Im Kurort Hartha sprang ein achtjähriger Junge beim Anfahren eines Volkswagens noch schnell ab, geriet dabei aber unter das Fahrzeug und wurde überfahren. Das Kind war auf der Stelle tot.

Wittben. Jeder hat sein Spardbuch. Bei der Bezirksparafalle Wittben wurden im ersten Vierteljahr 1940 wieder 136 neue Sparfonten errichtet. Der Einzahlungsüberschuß betrug 181 784 Reichsmark. Die Gesamteinlagen betragen 1,4 Millionen Reichsmark in 4065 Sparbüchern. Danach hat fast jeder Wittbener Einwohner ein Spardbuch.

Rötha. 50 Jahre führend im Gartenbau. Gärtnereibefehliger Artur Scheffel der den Ruf Röthas als Gartenstadt begründet hat und in Anerkennung seiner führenden Stellung im Gartenbau zum Kreisfachwart ernannt wurde, feierte jetzt sein 50jähriges Jubiläum als Gärtnereifachmann.

In der Scheune geraucht

Durch bodenlosen Reichstinn Veltogut vernichtet.
Die Scheune des Bauern Wilhelm Kuchs in Maltitz bei Weippenberg brannte völlig nieder. Die vierzig Meter lange massive Scheune war mit Stroh gefüllt, außerdem wurden landwirtschaftliche Maschinen vernichtet. Unter größten Anstrengungen gelang es den Feuerwehren, die übrigen Gebäude des Anwesens zu retten. Es wurde festgestellt, daß ein Bewohner in der Scheune geraucht und durch das Feuer verurteilt hatte. Der Täter wurde verhaftet.

Spartafestbühner als Anregung zum Gefolgschaftsparen (RSG). Eine neue soziale Tat vollbrachte die Betriebsführung von Ludwig Reinhold, Textilgroßhandel GmbH, in Reerane, deren sozialpolitisches Fortwärtstreben schon stets Anerkennung verdiente. Im Zuge des Gefolgschaftsparens wurden an insgesamt 71 Gefolgschaftsmittellern rund 8400 RM, gestaffelt von 60 bis 240 RM für Ledige und Verheiratete, in Spartafestbühnern ausbezahlt. Ein schöner Beweis sozialer Fürsorge und eine vorbildliche Förderung des Sparplanes, besonders wertvoll und wichtig gerade im Kriege!

Adolf-Hitler-Schüler verabschiedet

Ansprache von Gauleiter Ruffmann.
Am Montag traten von Dresden aus die 22 sächsischen Adolf-Hitler-Schüler des Jahrganges 1940 die Reise in die Ordnungsbataillon an. Vor ihrer Abreise wurden die Jungen im Dienstgebäude des Reichskriegshalters von Gauleiter Martin Ruffmann verabschiedet. Auch diesmal sind unter den Ausgewählten, die nun die Adolf-Hitler-Schule beziehen, die Söhne aller Berufsstände vertreten. Bereits zum drittenmal wurde die Ausreise durchgeführt, und Sachsen stellte bisher bereits 67 Schüler.

Bei der Verabschiedung, zu der sich auch der R.-Gebietsführer der SA, Oberbannführer Schreiber, eingefunden hatte, sprach, nachdem vorher Gaupersonalamtsleiter für das Wort ergriffen hatte, Gauleiter Ruffmann zu den Jungen und ermahnte sie in eindringlichen Worten sich des Vertrauens, das in sie gesetzt werde, würdig zu erweisen und den Dank durch größte Pflichterfüllung abzutragen. Der Gauleiter führte aus, daß heute jedem Beruf und Stand nach entsprechender Ausbildung der Aufstieg in die höchsten Ämter der Partei, des Staates, der Wehrmacht und der Wirtschaft ermöglicht werde, der wir auf die Mannesjugenden, die jetzt im Kriege wieder besonders im Vordergrund stehen, und stellte sie den Jungen als Vorbild hin, dem sie nachzusehen sollten.

Kunst und Kultur

Aufführung einer Schweizer Oper in Dresden

Großer Erfolg für Heinrich Sutermeisters „Romeo und Julia“.
Die Sächsische Staatsoper Dresden, die sich unter der Leitung von Karl Böhm stets mit vorbildlichem Eifer für das zeitgenössische Opernschaffen eingesetzt hat, lieferte mit der außerordentlich erfolgreichen Aufführung der Oper „Romeo und Julia“ von dem dreißigjährigen Schweizer Komponisten Heinrich Sutermeister nicht nur einen kulturpolitisch beachtlichen Beitrag zu dem auch während des Krieges lebhaften kulturellen Austausch Deutschlands mit seinen befreundeten oder neutralen Nachbarländern; der Griff nach diesem Werk sicherte eine der auch künstlerisch bemerkenswertesten und schmerzhaftesten Opern der jungen Komponistengeneration für die Dresdner Opernbühne.

Sutermeister benutzte als textliche Grundlage die Schlegelsche Uebersetzung des Shakespeare-Dramas „Romeo und Julia“ und erstrebte eine eingängliche, formal knappgehaltene Volksopera, an der eigenwillige Klangverbindungen sowie die technische Reife und Prägnanz des orchestralen Satzes und der stimmungsgebenden Chorpatrien festhalten.

Die Aufführung unter Karl Böhm war eine hochstehende Leistung der Dresdner Staatsoper und wurde ein sensationeller Publikumserfolg. Schon vor der Pause wurde mit den Sängern der Komponist ungewöhnlich lebhaft gefeiert, und am Ende gab es für alle Beteiligten etwa 35 (!) Vorhänge. Joh. Jacobi.

Göring nahm „Generalreinigung“ vor

Der Generalfeldmarschall gab seine Metallspende ab.
Generalfeldmarschall Göring hat ebenfalls seinen Anteil an der Metallspende des deutschen Volkes abgegeben. Er hat, wie er sagte, in seinem privaten Haushalt eine „Generalreinigung“ vorgenommen und alles, was er an verfügbaren Metallgegenständen besaß, zur Sammelstelle schaffen lassen. Unter der Spende des Generalfeldmarschalls befanden sich neben Zinngefäßen, Bronzeflecken und vielem anderem Hausgerät auch einige hübsch führender Persönlichkeiten des Reiches.



Die Metallspende Hermann Görings.
(Weltbild-Bagatell-Verlag)

Einem Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros gegenüber betonte der Generalfeldmarschall bei dieser Gelegenheit, daß man sich aus Gründen der Wehrkraft nicht zu scheuen brauche, derartige Hülsen oder Bronzeflecken, wenn sie künstlerisch wertlos oder minderwertig sind, als Metallspende abzugeben. Man kann glücklich darüber sein, daß diese Metallspende Gelegenheit bietet, allen Ritzsch und Schund, ganz gleich, was er darstellt, jetzt einer für das deutsche Volk nützlichen Verwendung zuzuführen. Das gleiche gilt übrigens, so erwähnte der Generalfeldmarschall, für Denkmäler, die keinen Anspruch auf künstlerischen Wert haben oder Persönlichkeiten darstellen, die nichts für das deutsche Volk getan haben. Auch auf diesem Gebiet wird eine Generalreinigung noch vorgenommen werden.

Krauß führt den Sächsischen Heimatschutz

In der Hauptversammlung des Sächsischen Heimatschutzes in Dresden wurde Fabrikbesitzer K. E. Krauß, Schwarzenberg, der verdienstvolle Vorsitzende des Heimatschutzes, als Nachfolger des im Februar verstorbenen Hofrats Prof. Senfert zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Mit dieser Wahl ist wälschen Heimatschutz und Heimatschutz die enge Zusammenarbeit gewährleistet. Krauß, der die Größe des Reichskriegshalters überbrachte, gab einen ausführlichen Überblick über sein Aufgabengebiet, das er im Sinne Dostor Senferts aufnahm, zugleich aber auch in lebendiger Beziehung zur Gegenwart und vor allem zur Jugend-Senfert-Museum annehmen derer Liebe wird er sich des Dostor-Senfert-Museums annehmen und es u. a. durch mündlicher Sonderführungen fördern. Heimrat Dr. Kramer wählte in einem Rückblick die Verdienste Dostor Senferts, die immer unerschöpflicher blieben und dessen erfolgreiche Heimatschutzarbeit vorbildlich war.

Surren, Sport und Bild

Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen. Am vergangenen Sonntag kamen in Wilsdruff für die Turnvereine der Kameradschaft Wilsdruff die Vereinsmeisterschaften im Geräteturnen zum Austrag. Diese Meisterschaften hatten sich von Jahr zu Jahr mehr eingeführt. Sie zeigten eine immer steigende Beteiligung und gaben durch die gezielten Leistungen einen Einblick in den Stand des Geräteturnens in den einzelnen Vereinen. Obwohl ein erheblicher Teil der Turner und Übungsleiter z. Zt. ihre Pflicht bei der Wehrmacht erfüllen, kamen die Meisterschaften auch in diesem Jahre zur Durchführung, um den Gedanken der Leistungsprüfung aufrecht zu erhalten und Zeugnis dafür abzulegen, daß in den Vereinen trotz der derzeitigen Schwierigkeiten rasch weitergearbeitet wird. Naturgemäß war die Beteiligung geringfügig als sonst. Dieses wurde

aber durch den Eifer und den Willen der Teilnehmer wieder ausgeglichen.

Ergebnisse: Turner-Kämpfe, Unterklasse: 1. Sieger Ed. Grumbach 313 Punkte. Irmer 86, Grüber 81, Reinhold 74, Arnold 72 Punkte. 2. Sieger Ed. Klipphausen-Sachsborf 290 Punkte. Kimmel 75, Rubin 74, Pappig 72, Heyde 68 Punkte.

Turner-Bierkampf für Altersturner Klasse A: 1. Sieger Ed. Kesselsborf 233 Punkte. Wabi 70, Pleisch 64, Böhm 60, Peter 59 Punkte. 2. Sieger Ed. Wilsdruff 239 Punkte. Ruybach 65, Wiltig 59, Denkel 59, Lippert 56 Punkte.

Turnerinnen-Eckkampf: 1. Sieger Ed. Grumbach 90,5 Punkte. Mannschaft: Rautenstrauch, Kunze, M., Kunze A., Pöhner. 2. Sieger Ed. Klipphausen-Sachsborf 84,5 Punkte. Mannschaft: Schneider, Gauernd, Lehmann, Poig.

Konfordia Plauen liegt ab

Am Sonntag wurde in der sächsischen Fußball-Verbandsklasse das letzte Punktspiel ausgetragen. Tura 99 Leipzig und VfB Leipzig trennten sich unentschieden 3:3 (1:1), und der eine Punkt, den Tura eroberte, genügt gerade, um sich auf dem vorletzten Platz der Staffel 1 zu behaupten. Konfordia Plauen ist nun, wie Guts Muts Dresden in der anderen Staffel, der Leidtragende und muß absteigen. Die Plauerer haben zwar das gleiche Punkterhältnis wie Tura 99 Leipzig, aber das weit schlechtere Torverhältnis.

Eine Reihe von Mannschaften der Verbandsklasse trugen am Sonnabend und Sonntag Freundschaftsspiele aus. Polizei Chemnitz weiste beim Mitspieler 1. SV Jena zu Gast, der mit 4:3 knapp die Oberhand behielt. Chemnitzer SC besiegte Rezzano 97 mit 6:3. Fortuna Leipzig die Spielvereinigung Leipzig mit 3:2 und die Dresdener Sportfreunde 01 den VfB 03 Dresden mit 2:0. Guts Muts Dresden, dem dem Kreisfussballverein SV Niederzölsch mit 3:2 und auch Konfordia Plauen von dem Ortsrivalen 1. Bogit. FC Plauen mit 5:0.

Fußball in den Bezirken

In der Gruppe Leipzig gab es noch drei Punktspiele der Bezirksklasse, in denen Wader mit 9:0 gegen Victoria Tapfer mit 6:5 gegen Helios und VfB Jena mit 6:2 gegen Sportfreunde Leipzig gewonnen. In Freundschaftsspielen ließen TSB Leipzig mit 3:1 gegen Sportvereinigung Leipzig, Sportfreunde Markktafeld mit 6:2 gegen FC Eintracht und Wader Großhemsdorf mit 6:2 gegen Sportfreunde Neukirchlin.

In der Gruppe Plauen-Jawidau wurde SV Panter im Weitergebirge mit einem 7:0-Sieg Stahlieliege. Sturm Peterfeld verlor mit diesem Ergebnis. Der SV Aue besiegte Soromia Bernsdorf mit 4:1. Im Bezirk Jawidau liegte im Freundschaftsspiel der VfB Jawidau 5:1 gegen SV Niederzölsch. Der 1. SV Reichenbach schlug SV Jawidau 4:2.

In der Gruppe Chemnitz wurde VfB Hohenstein-Ernstthal vom SV Gröna 1:2 geschlagen, aber auch Freya Chemnitz büßte durch ein 1:1 gegen Sportvereinigung Hartmannsdorf einen Punkt ein und auch die Sportfreunde Hartau wurden vom SV Limbach 4:3 geschlagen. Weiter ließen Spielgemeinschaft Burgstädt 2:1 gegen VfB Jena und Sportvereinigung 01 Chemnitz 4:2 gegen Sportvereinigung Cöthen. In der Staffel Rulden-Itzenhau kamen Töbeler SC mit 8:4 gegen TSG Mittweida, FC 99 Mittweida mit 5:2 gegen VfB Waldheim und FC Röhren mit 4:0 gegen TSG 99 Babelsberg.

In der Gruppe Dresden liegten in Staffel 1 Straßendahn Dresden 3:2 gegen 04 Freital, SC Heidenau 3:0 gegen Reichsbahn Dresden, Sportfreunde Kreisberg 3:2 gegen Südwest Dresden, in Staffel 2 Kieker SC 12:0 gegen TSB Pirna und Kadobener FC 4:2 gegen Dresdener Dresden.

Vörl, Handel, Wirtschaft

Meißner Getreide- und Landesproduktepreise
am 13. April 1940.

Heute gezahlte Preise: Weizen, 75/77 Rilo, effektiv, April-Preis 10,35; Roggen, 70/72 Rilo effektiv, Preis 9,85; Gerste, Sommer, 10,75; do. Heil. 68 Rilo 10,00; do. 41ell. 30/60 Rilo, Preis 9,00; Gerste, ungeteilt Ware 9,35; Hafer, 46/49 Rilo, Preis 8,70; Hafer, trocken 20,00; Mais, ungeteilt Ware 8,85; do. inländischer, Erzeuger-Preis 10,00; Koffersaat 90,00-95,00; Traktorschnitzel 5,25-5,55; do. wertige Jucherschnitzel 6,85-7,15; Weizen 2,70-3,20; Stroh (Weizen- und Roggen), Erzeugerpreis 1,40-1,50; Stroh (drabinepreis) 1,50-1,60; Weizenmehl, Type 630, ohne Malzmehl 16,75; Roggenmehl, Type 815, Weizen 0,815 12,65; Roggenmehl 6,17-6,27; Weizenkleie 6,67-6,77; Speisestärke, weiße u. rote 2,70; do. gelbe, frei Verbraucher-Station 3,00; Kartoffelflocken 9,35; Landeier, gestempelt, Marktpreis, 1 Stück 0,100-0,13; do. ungestempelt, Marktpreis 1 Stück 0,10; Butter, Marktpreis für 1/2-Rilo-Stück 0,90 RM.

Die heutige Nummer umfasst 4 Seiten.

Wirtschaftsleiter: Hermann Böhm, Wilsdruff, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil. **Bildredaktion:** Verantwortlicher Angestellter: Erich Kieker, Wilsdruff. **Text- und Bildredaktion:** Wilsdruff, Wilsdruff, Wilsdruff. **Verlagsleiter:** Paul Kumborg, Wilsdruff. — Zur Zeit in Prellstraße Nr. 8 gültig.

Kirmesnachrichten

Kesselsborf, Mittwoch, 17. 4., 20 Uhr im Gemeindefeiertanz-Kriegsgebetstunde (V. Koch).

Nach langer Krankheit entschlief in den Abendstunden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Hedwig verm. Böhme

geb. Wolf

im 59. Lebensjahre.

In stiller Trauer

Willy Böhme

Walter Böhme

Kinda Gellrich geb. Böhme

Kurt Gellrich

Martha verm. Wustlich geb. Wolf

und Enkel.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, den 18. April, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus.

Abt. I D Bezirk Wilsdruff

hält Sonntag, den 21. April, im „Weißen Adler“ in Wilsdruff einen

Abend der Landjugend

ab. Beginn 19 Uhr. — Ausweise sind mitzubringen.

Der Bezirksjugendwart.

Prima Kirschbäume,

Pflaumen und Birnen

verkauft wegen Räumung billig

Kesselsdorfer Baumschulen

Inh. Robert F. Weyer.

Tierarzneimittel aller Art

wie Restitutionsfluid

Brunstmittel f. Klein- u. Großvieh

Futterzusätze

Viehreinigunspulver

Kollimittel

und vieles andere

hält stets in vorzüglicher Beschaffenheit

vorzüglich

Löwen-Apotheke Wilsdruff

Fahrrad- und

Nähmaschinen Reparaturen sow.

sämtl. Ersatz- u. Zubehörfteile bei

Fritz Marschner

Wilsdruff, Dresdner Str. 5

Wer nicht wirbt,

wird nicht bemerkt!

SCHÜTZENHAUS-LICHTSPIELE

Heute Dienstag bis Donnerstag täglich 1/9 Uhr

Ein Terra-Film voll Spannung und Tempo!

der polizeifunk meldet...

Mit Lola Müthe, Hans Zesch-Ballot, Erich Fiedler,

Jasper v. Oertzen, Bruno Fritz u. a. m.

Keiner entgeht seiner Strafe, jedes Verbrechen wird gesühnt!

Das ist die Lehre dieses spannenden Films!

Wochenschan und der große Lacherfolg: Familie auf Bestellung

Für Jugendliche nicht erlaubt!

Wer Zeitung liest, ist stets im Bilde

Regina

Dresden A,
Waisenhausstr. 22
Tel. 22944

Täglich nachmittags und abends

Großes Kabarett-Programm mit Tanz